

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	8
Orthographische Konventionen	10
Vorwort	11
1. Einführung	13
1.1 Protogermanisch im indoeuropäischen Kontext	13
1.2 Gliederung des Germanischen	16
2. Phonologie – Vom Protoindoeuropäischen zum Protogermanischen	23
2.1 Konsonanten	28
2.1.1 Vereinfachung von Dorsallauten	29
2.1.2 Erste Lautverschiebung (Grimms Gesetz)	29
2.1.3 Verners Gesetz (und ein bisschen Rhotazismus)	32
2.1.4 Einige weitere Obstruenten betreffende Lautveränderungen ...	34
2.1.5 Syllabische Sonoranten	37
2.2 Vokale	37
2.2.1 Zusammenfall von /a/ und /o/	37
2.2.2 Hebung von /e/ zu /i/	38
2.3 Prosodie	39
2.3.1 Verlust kontrastiver Wortbetonung	39
2.3.2 Auslautgesetze	39
2.4 Zusammenfassung	41
3. Phonologie – die Töchter des Protogermanischen	43
3.1 Gotisch	43
3.1.1 Auslautverhärtung	43
3.1.2 Allgemeine Verhärtung (Delentition)	44
3.2 Was germanischen Konsonanten zustoßen kann	45
3.2.1 Rhotazismus	45
3.2.2 Assimilationen	47
3.3 Was germanischen Vokalen zustoßen kann	48
3.3.1 Umlaut (Mutation)	48
3.3.1.1 i-Umlaut im Altenglischen	49

3.3.1.2	i-Umlaut im Hoch- und Niederdeutschen	50
3.3.2	Brechung	54
3.3.2.1	Brechung im Nordgermanischen	54
3.3.2.2	Brechung im Englischen	55
3.3.3	Vokalverschiebungen im Englischen und Deutschen	56
3.3.3.1	Kettenverschiebungen im Deutschen	56
3.3.3.2	Der Englische Great Vowel Shift	59
3.3.3.3	Kettenverschiebungen in anderen Sprachen	60
3.3.4	Vokalschwächung	61
3.4	Ein distinktiver Wandel im Hochdeutschen: Die Zweite Lautverschiebung	62
3.5	Zusammenfassung	66
4.	Morphologie – Vom Protoindoeuropäischen zum Protogermanischen	67
4.1	Das Nomen	67
4.1.1	Das Kasussystem	68
4.1.2	Genus und Numerus	72
4.2	Andere deklinierte Wörter	72
4.2.1	Das Adjektiv	72
4.2.2	Pronomina	74
4.3	Das Verb	75
4.3.1	Infinite Formen	76
4.3.1.1	Partizip Präteritum	77
4.3.1.2	Infinitiv	78
4.3.1.3	Partizip Präsens Aktiv	78
4.3.2	Aspekt und Tempus	79
4.3.2.1	Die Neuinterpretation des Perfekts	79
4.3.2.2	Die Bildung von Perfektstämmen	83
4.3.3	Kollaps des Modussystems	85
4.3.4	Diathese	87
4.3.5	Bemerkungen zu den Formen	88
4.3.5.1	Personalendungen	88
4.3.5.2	Das Optativsuffix	89
4.3.5.3	Weitere Formen	90
4.4	Zusammenfassung	91
5.	Morphologie – die Töchter des Protogermanischen	93
5.1	Das Nomen	93
5.1.1	Das Kasussystem in den germanischen Sprachen	93
5.1.2	Genus und Numerus	94
5.1.2.1	Der Untergang des Duals	94

5.1.2.2	Der Verlust von Genusunterscheidungen	94
5.2	Andere deklinierte Wörter	96
5.2.1	Das Adjektiv	96
5.2.1.1	Steigerung	96
5.2.1.2	Adverbbildung	97
5.2.2	Pronomina	98
5.2.2.1	Demonstrativpronomina	98
5.2.2.2	Indefinitpronomina	99
5.3	Das Verb	101
5.3.1	Infinite Formen	101
5.3.2	Aspekt und Tempus	102
5.3.3	Entwicklung der Modi in den germanischen Sprachen	103
5.3.4	Diathese	103
5.3.5	Bemerkungen zu den Formen	104
5.3.5.1	Personalendungen	104
5.3.5.2	Modusmarkierte Formen	104
5.4	Zusammenfassung	105
6.	Syntax – Vom Protoindoeuropäischen zum Protogermanischen	107
6.1	Syntax des einfachen Satzes	112
6.1.1	Indoeuropäische Syntax	112
6.1.2	Die Verb-Zweit-Beschränkung (V2-constraint)	114
6.2	Die Nominalphrase	115
6.3	Nebensätze	118
6.4	Zusammenfassung	119
7.	Syntax – Die Töchter des Protogermanischen	121
7.1	Verbsyntax	121
7.1.1	Die Fixierung der V2-Beschränkung in den Einzelsprachen ...	121
7.1.2	Die westgermanische Verbhebekonstruktion	123
7.1.3	Wortstellung nichtverbaler Satzteile	126
7.2	Die Nominalphrase	128
7.3	Nebensätze	129
7.4	Zusammenfassung	131
8.	Allgemeine Zusammenfassung	133
	Leseproben	135
	Literaturverzeichnis	142
	Glossar	147
	Register	153